



CURRICULUM

Grundlehrgang

Reggio-Pädagogik

INHALT

1. Ausgangssituation

1.1. Pädagogische Grundlagen – Reggio-Pädagogik

2. Lehr – und Lernkonzept

3.1 Ausbildungsstruktur und Kompetenzaufbau

3.2. Selbstgesteuertes Lernen

3.3. Praxis und praktisches Arbeiten

3.4. Beschreibung des idealen Lernverlaufs

3.5. Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen

4. Methodik

4.1. Beschreibung der eingesetzten Methodik

4.2. Skripten-Unterlagen

5. Beurteilungskonzept

5.1. Leistungs- und Kompetenznachweise

6. Zertifikatsanforderungen

7. Teilnahmebestätigungen / Zertifikat

8. Qualitätssicherung

8.1. Evaluierung

8.2. Ö Cert / NÖ Cert

8.3. Reggio Children Netzwerk

9. Organisation

9.1. Zeitumfang

9.2. Teilnahmevoraussetzungen

9.3. TeilnehmerInnenanzahl

10. Beschreibung der einzelnen Module

11. Stundenplan

12. Literatur

1. Ausgangssituation

Ziel:

Die Adaption des pädagogischen Ansatzes von Reggio Emilia, Italien in Verbindung mit österreichischen Bildungsträger / Einrichtungen auf der Grundlage des österreichischen Bildungssystems.

Ausbildungsorganisation

Verein Forum Reggio-Pädagogik

Vereinskennzahl

ZVR – Zahl 243698278

Vereinssitz

Wachtertorgasse 11,

A - 3500 Krems/ Donau

Ansprechperson/ Lehrgangleitung

Monika Hruschka-Seyrl

Tel.: 0699/111 56 809

E-Mail: m.seyrl@aon.at

Web: www.reggio-paedagogik.at

Qualitätskriterien

Forum Reggio-Pädagogik ist eine zertifizierte österreichische Erwachsenenbildungseinrichtung (NÖ Cert, Ö Cert) und seit 2011 und Netzwerkpartner im internationalen Reggio Children Netzwerk seit 2010.

Verein Forum Reggio-Pädagogik

Obfrau

Monika Hruschka-Seyrl

Wachtertorgasse 11

A - 3500 Krems / Donau

Tel: +43(0)699 111 56 809

Mail: m-seyrl@aon.at

Web: www.reggio-paedagogik.at

ZVR-Zahl: 243698278

1. 1. Pädagogische Grundlagen – Reggio-Pädagogik

Die Reggio-Pädagogik hat ihren Ursprung in der italienischen Stadt Reggio Emilia und ist ein zeitgemäßes, entwicklungsadäquates, internationales angesehenes stadtpolitisches Bildungskonzept für Kinder von 0-6 Jahre, das Kunst, Kultur und Pädagogik verknüpft.

In dieser pädagogischen Richtung geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung „100 Sprachen“ entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt. Wichtig ist dabei nicht das Endprodukt, sondern Prozesse der Wahrnehmung, Aneignung von Erkenntnissen und die individuelle Gestaltung.

Die Reggio-Pädagogik ist ein aus der pädagogischen Praxis kommendes, erfahrungsoffenes und experimentelles Konzept, das den Kenntnisstand der neueren Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorie zum Beispiel Piagets, Bruners oder Vygotsky integriert. Grundsätzliche Orientierungspunkte der Reggio-Pädagogik sind ein humanistisches Menschenbild und eine demokratische Gesellschaftsvorstellung. Wichtigster Inspirator des Konzepts war der 1994 verstorbene langjährige Leiter des Koordinationsbüros der kommunalen Kindertagesstätten in Reggio Emilia, Pädagoge und Schriftsteller, Loris Malaguzzi.

Bild vom Kind

Das Bild vom Kind wird in der Reggio-Pädagogik von der Überzeugung geprägt, dass Kinder über ein großes Maß an Kompetenzen verfügen und interessiert sind, diese zu erweitern. Sie zeichnen sich dabei durch Energie und Kreativität sowie durch eine eigene Kultur aus, in der Realitätssinn und Fantasie eng miteinander verbunden sind. Kinder lernen durch alltägliche Erfahrungen, durch Erkunden, Experimentieren und vor allem auch dadurch, dass sie ihre Entdeckungen, Erlebnisse, Empfindungen und Deutungen mit „hundert Sprachen“ zum Ausdruck bringen, zum Beispiel mit Worten, Bildern, darstellendem Spiel.

Pädagogischer Ansatz

Die Reggio-Pädagogik hat das Ziel, bei den Kindern Ganzheitlichkeit, Autonomie, Kompetenz und Gemeinschaftlichkeit zu fördern. Sie will die Entwicklung zur Kritikfähigkeit, die Urteilskraft, das experimentelle Denken, die Kreativität, das kooperative, das soziale Verhalten unterstützen und zur Gleichberechtigung zwischen Buben und Mädchen sowie das Zusammenleben von Kindern ohne und mit Behinderungen fördern.

Diesen Grundsätzen liegen unsere Arbeit und die Erstellung unserer Angebote zu Grunde.

Ziel in der Reggio-Pädagogik ist es die Kompetenz, Aktivität und Autonomie des Kindes im intellektuellen, emotionalen und sozialen Bereich zu fördern.

Besondere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind dabei:

- hoher Stellenwert künstlerischer Aktivitäten zur Förderung der Wahrnehmung, Fantasie und Ausdrucksfähigkeit
- Dokumentation der Lernprozesse der Kinder
- ressourcenorientiertes Arbeiten der Kinder
- Einbeziehung von männlichen Betreuungspersonen

Das Konzept der Reggio-Pädagogik geht davon aus, dass uns die Denk- und Verarbeitungsweisen von, sowie ihre spezifische Sprache unvertraut, ja stellenweise fremd sind. Das erste was eine PädagogIn tun muss ist daher zuzuhören und zuzusehen was Kinder äußern und tun.

Forum Reggio-Pädagogik fühlt sich diesen Grundsätzen nicht nur verpflichtet sondern sieht darin einen wesentlichen Ansatz zur Umsetzung moderner bildungspolitischer Ansätze.

Lernen durch gemeinsame Erfahrungen

Das Grundelement der Partizipation in der Reggio-Pädagogik führt zu einem Umdenken der Bildungspartnerschaft zwischen allen Beteiligten. Der Leitsatz „100 Sprachen hat das Kind / der Mensch“ richtet sich auf Kompetenzerwerb und Ressourcenorientierung innerhalb eines Systems, das Vielfalt an Material und Beziehungsmöglichkeiten, Handlungsmöglichkeiten und Entscheidungsmöglichkeiten bietet. Auf Wahrnehmungs- und Dialogfähigkeit wird großes Augenmerk gelegt. Eine durchdachte Raum- und Materialauswahl unterstützt diesen Ansatz ebenso wie eine ästhetische Anordnung und Auswahl von Materialien und der Einsatz künstlerischer Methoden und Techniken. Durch das Einbeziehen der Umgebung kommt es zu einer breiten Vernetzung innerhalb der Öffentlichkeit und im Gegenzug wiederum zu einer Offenheit für die Bedürfnisse und Anliegen sowie den Schutz von Kindern.

2. Lehr- und Lernkonzept

2.1 Ausbildungsstruktur und Kompetenzaufbau

Der Grundlehrgang Reggio-Pädagogik basiert auf Konzepten des forschenden und dialogischen Lernens und zielt auf aktive Wissenskonstruktion und eigenverantwortlichen Kompetenzerwerb ab. Alle ergänzenden Seminarteile tragen zusätzlich zu einer umfassenden pädagogischen Bildung bei. Selbststudienanteile werden in das modulare didaktische Gesamtkonzept integriert. Entsprechend der Charakteristika von Ko-Konstruktion greifen Prozesse der Wissensgewinnung und Wissensvermittlung ineinander und bedingen einander wechselseitig. Demzufolge erhalten die TeilnehmerInnen Unterstützung in unterschiedlichen Formen, z.B. durch Peer, Peer Coaching, Unterlagen für Selbststudium, Begleitung der Projektentwicklung und Literaturarbeit,.... Damit werden Selbststeuerungsprozesse und das Selbstmanagement aktiviert, die Eigenaktivität der TeilnehmerInnen vielseitig und individualisierend unterstützt und Reflexion und Feedback-Kultur von Beginn an als Elemente eines dialogischen Lerndesigns erlebt. Durch das Einbeziehen der Professionserfahrung, der Praktika sowie durch Wahl der Projektarbeit werden Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung geschaffen.

Das Modell der pädagogisch-praktischen Ausbildung orientiert sich am Leitbild von Forum Reggio-Pädagogik in Verbindung mit den Grundlagen des pädagogischen Ansatzes von Reggio Emilia, Italien und zielt darauf ab, fachliches und fachdidaktisches Wissen mit Praxis zu verknüpfen, in Handlungskompetenz umzusetzen und förderlichem, ästhetische Entwicklungs- und Lernumgebungen gemäß des ko-konstruktivistischen Bildungsverständnisses und gemäß der Prinzipien der pädagogischen Grundlagen zu planen, zu evaluieren, zu analysieren, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

2.2. Selbstgesteuertes Lernen

Der Professionalisierungs- und Weiterentwicklungsprozess der TeilnehmerInnen wird während des gesamten Lehrgangs durch die Referentin und Lehrgangsleitung begleitet. Das Ziel dieser Entwicklungsbegleitung liegt darin, die TeilnehmerInnen in die Lage zu versetzen, sich gemäß des Prinzips der Selbststeuerung auf die zu erwerbenden Kompetenzen hin zu organisieren, aktiv und selbstständig Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen, Reflexion und Introspektion zu erlernen bzw. zu vertiefen und regelmäßig im Austausch mit Peers Feedback einzuholen und zu geben. Unterstützt durch Arbeitsaufträge soll der Blick der TeilnehmerInnen auf das eigene Rollenverständnis und auf die Qualifizierung als Reggio-PädagogIn gelenkt werden, mit dem Ziel, eine pädagogisch-praktische und reflektierende Haltung zu entwickeln und die personale Handlungskompetenz zu erweitern.

2.3. Praxis und praktisches Arbeiten

Die Arbeitsaufträge nach jedem Modul unterstützen den Aufbau einer berufsorientierten und reflektierenden Grundhaltung. Grundlagen praktischen Arbeitens sind gezielte Beobachtungsaufgaben. Sowohl in der theoretischen Ausbildung als auch in Verknüpfung zur Praxis sollen TeilnehmerInnen angeregt werden, bedeutungsvolle Fragen zu stellen, Alltagshypothesen, subjektive Beobachtungen und Wahrnehmungen zu hinterfragen, praktische Erfahrungen zu reflektieren, sich auf explorative Prozesse einzulassen und eine Balance zwischen kritischer Reflexionsbereitschaft und Handlungsfähigkeit zu entwickeln. Die Begleitung der TeilnehmerInnen erfolgt innerhalb ihrer Erfahrungen und Reflexionen sowohl individuell als auch in der Peer-Group und trägt so zu einem Erfahrungsaustausch bei. So kommt es zu einem entsprechenden Transfer des pädagogischen Ansatzes von Reggio Emilia, Italien auf österreichische Bildungseinrichtungen.

2.4. Beschreibung des idealen Lernverlaufs

Der gelungene Lernverlauf besteht aus der Verbindung der inhaltlichen Themen, Selbstwahrnehmungsimpulsen, einem Dialogerlebnis zur Selbstwahrnehmung und Feedback einer GesprächspartnerIn dazu, kreativ-interaktiven Erlebnisimpulsen mit einer PartnerIn bzw. innerhalb von Gruppenarbeiten, einem Transferprozess zum persönlichen Erleben und zu Transfers in das eigene berufliche Umfeld und zur Erweiterung des eigenen beruflichen Umfeldes bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit.

Kommunikationsfähigkeiten und Präsentationsfähigkeiten werden erweitert und vertieft. Dadurch kommt es zu einem neuen Selbstbewusstsein und Selbstverständnis.

Als gelungen kann dieser Lernprozess aus Sicht der TeilnehmerInnen dann bezeichnet werden, wenn das eigene Bewusstsein erweitert wird, es zu einer Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit kommt, die Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit vertieft wird und in Interaktionen zu Menschen und Dingen zutragen kommt sowie entstandene individuelle Sichtweisen und persönliche Erfahrungen ins Arbeitsumfeld integriert und umgesetzt werden. „Bewusstsein und Offenheit der 100 Sprachen in mir und in dir“

Neben dem theoretischen Teil gibt es immer wieder Teile des praktischen Tuns. Diese verhelfen dem eigenen kreativen Potential zu begegnen und dieses zum Ausdruck zu bringen. Sie stellen auch einen unverzichtbaren Bestandteil der Persönlichkeitsbildung und Selbsterziehung dar. Methodische und kreative Gestaltungsfähigkeit wird gefördert, das eigene kreative, künstlerische und mediale Tun wird aktiviert und professionalisiert. Dies folgt dem Grundgedanken der Ästhetik und des Werkstattcharakters in der Reggio-Pädagogik. Das gewonnene fachliche und praktische Know-How kann unmittelbar im Berufsfeld umgesetzt sowie an Kinder und KollegInnen weitergegeben werden.

Die TeilnehmerInnen arbeiten meist in Kleingruppen mit unterschiedlichsten Materialien, sammeln Erfahrungen und Fähigkeiten, die dann im Rahmen der Seminare zusammengeführt und erneut mit Theorieblöcken hinterlegt werden. In dem Lehrgang gibt es zwischen den Theorieblöcken, Gruppenarbeiten der TeilnehmerInnen, die selbst präsentiert werden sowie Feedback von den KollegInnen und der Seminarleiterin.

2.5. Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen

Kompetenzen	Lernverlauf und erwartete Lernergebnisse
Fachliche Kompetenz	Grundwissen zu Ausbildungsinhalten Theoretisches, didaktisch-methodisches, praktisches Wissen wird durch Fachvorträge, Präsentationen, Filmvorführungen, Gesprächsrunden, Gruppenarbeiten, Literaturarbeit, Selbststudium erlangt und durch Austausch und Reflexion innerhalb der Gruppe vertieft.

<p>Persönliche Kompetenz</p>	<p>Selbstreflexion Fähigkeit, sich seiner eigenen Lernprozesse bewusst zu sein und diese durch Reflexion positiv beeinflussen zu können.</p> <p>Selbstvertrauen, Selbstwert Sich seiner wertvollen Arbeit für die Gesellschaft durch die Betreuung und Begleitung von Kindern bewusst werden und daraus ein optimistisches berufliches Selbstverständnis entwickeln.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit Dialogbereitschaft, Interaktion in der Gruppe, Moderation, Präsentation werden innerhalb der Gruppe angewendet und geübt. Dadurch kommt es zu mehr Sicherheit im Umgang mit DialogpartenerInnen und im Auftreten in bzw. vor Gruppen.</p> <p>Beobachtungsfähigkeit- und Wahrnehmungsfähigkeit Durch das Kennenlernen verschiedener Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden, der Ausrichtung auf den Prozess und der Beschreibung von Lernverläufen, der Präsentation von Lernangeboten kommt es zu einer differenzierten Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit.</p>
<p>Soziale Kompetenz</p>	<p>Wertschätzung und Achtsamkeit Durch den wertschätzenden und achtsamen Umgang im Miteinander innerhalb der Gruppe als auch in der Begegnung der ReferentInnen mit den TeilnehmerInnen und der dementsprechenden Führung sowie mit der Auseinandersetzung der Philosophie der Reggio-Pädagogik, des ressourcenorientierten Ansatz in Bezug auf Menschen und Materialien kommt es zu einem achtsamen Umgang im Miteinander innerhalb der Gruppe, im eigenen Arbeitsumfeld und im erweiterten unmittelbaren Umfeld.</p>

3. Methodik

3.1. Beschreibung der eingesetzten Methodik

Die konstruktivistische Didaktik ist eine der Grundlagen der Reggio-Pädagogik. Eine der wichtigsten Grundlagen stellt dabei die Annahme dar, dass im Prozess der Wahrnehmung keine Realität abgebildet, sondern vielmehr eine relative und subjektive Wirklichkeit geschaffen (konstruiert) wird. Die Vermittlungsmethoden und die Gestaltung des Lehr-Lernprozesses des Angebots des Vereins Forum Reggio-Pädagogik orientiert sich ebenfalls daran.

Eine konstruktivistisch orientierte Didaktik geht von der Annahme aus, dass Wissen per se nicht von einer Person zur anderen übermittelt werden kann. Die einzige Art und Weise, wie Wissen erworben kann, besteht darin, es auf Basis von Erfahrungen und eigenen Handlungen

selbst aufzubauen. Deshalb gestalten der Verein Forum Reggio-Pädagogik seine Angebote im höchst möglichen Maß interaktiv. Durch Reflexionsrunden wird das durch die TeilnehmerInnen auf Grund ihres eigenen Tuns aufgebaute Wissen diskutiert und mit entsprechender Theorie hinterlegt. So gelingt gleichzeitig eine Selbstorganisation von Wissen, ein direkter Bezug zu den entsprechenden theoretischen Grundlagen und eine Reflexion über Qualität und Quantität der gewonnen Erkenntnisse.

4. Skripten-Unterlagen

Die TeilnehmerInnen erhalten Skripten in digitaler Form per Mail oder mittels Sharing-Plattform (Drop Box), ein Literaturverzeichnis ist beigelegt.

Es steht umfangreiche Literatur zur Verfügung und kann ausbezogen werden, eine entsprechende Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

Die TeilnehmerInnen haben Einblick in über 400 Projektmappen zu verschiedenen Schwerpunktthemen und zu bestimmten Bildungsbereichen.

5. Beurteilungskonzept

5.1. Leistungs- und Kompetenznachweise

a) Prozessdokumentationen

Die TeilnehmerInnen erstellen anhand von Arbeitsaufträgen zu jedem besuchten Modul eine 1-2 seitige Dokumentation mit Umsetzungsbeispielen aus der Praxis in Bezug zu dem Erlernten des vorangegangenen Moduls.

Im Rahmen der Prozessdokumentation erhalten die TeilnehmerInnen anhand von Leitfragen und Kriterien kontinuierlich Feedback zu ihrem eigenen Lernprozess innerhalb des Lehrganges.

b) Schriftliche Literaturarbeit

Das Thema der schriftlichen Literaturarbeit ist von den TeilnehmerInnen frei wählbar, muss aber mit der Ausbildungsorganisation abgesprochen werden. Es steht auch eine Literaturliste zur Verfügung bzw. mit Absprache der Lehrgangsleitung kann ein Buch ausbezogen werden. Als Umfang für die Arbeit ist der Rahmen von 2 Literaturarbeiten zu einem Buch oder Kapitel mit Schwerpunkt Reggio-Pädagogik von je 2000- 3000 Zeichen angesetzt. Es muss eine inhaltliche Verbindung zwischen den theoretischen Grundlagen des ausgewählten Themas und dem Praxisbezug geben. Die Literaturarbeit wird während des gesamten Lehrganges von der Referentin begleitet.

c) Präsentation der Projektarbeit

Die von der TeilnehmerIn schriftlich angefertigte Projektarbeit ist in Anwesenheit der Lehrgangsleitung und der TeilnehmerInnen des Lehrganges zu präsentieren. Die Präsentationsform, ob Power-Point, Flip,... kann frei gewählt werden.

f) Projektbericht/ -mappe

Die TeilnehmerInnen erstellen einen schriftlichen Praxisbericht, halten Reflexionen, Fragenstellungen fest und dokumentieren anhand von Fotos den Projektverlauf. Die Projektmappe und eine einseitige Projektzusammenfassung sind mit Projektpräsentation abzugeben.

g) Mündliche Abschlussprüfung

Bei der mündlichen Prüfung weisen die TeilnehmerInnen ihre Fachkenntnisse und ihr Verständnis der Reggio-Pädagogik nach. Er wird vor allem wert gelegt die Reggio-Pädagogik kurz und bündig ca. 5 min. zu erklären und die wesentlichen Grundelemente zu erfassen.

6. Zertifikatsanforderungen

Zur Präsentation der Projektarbeit und zur mündlichen Prüfung können Auszubildende zugelassen werden, wenn folgende Parameter erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Modulen – 90% Anwesenheit
- Erstellen der Dokumentationen der Arbeitsaufträge pro Modul
- 2 schriftliche Literaturarbeiten
- Schriftliche Ausarbeitung der Projektarbeit: Theorie mit Praxisbezug
- Zusammenfassung der Projektarbeit 1 A4 Seite

7. Teilnahmebestätigungen / Zertifikat

Die Teilnahmebestätigungen bzw. das Zertifikat enthalten die Bezeichnung über die Art der Weiterbildung (Seminarbestätigung, Lehrgangszertifikat), Vor- und Nachname sowie Titel der teilnehmenden Person, Ort und Durchführungszeitraum, Auflistung der Seminarinhalte, Verweise auf Qualifikation und Kompetenzen, die mit dem Abschluss erlangt wurden, Aufstellung der ReferentInnen, Umfang in Unterrichtseinheiten (1UE = 50 min.), Datum der Weiterbildung, Datum der Ausstellung, Name und Unterschrift des Referenten / der Referentin, Daten der Veranstalter samt Logo, Firmenstempel, Unterschrift der Veranstalter .

8. Qualitätssicherung

8.1. Evaluierung

8.1.1. Schriftliche Evaluierungsmaßnahmen

Es werden vom Verein Forum Reggio-Pädagogik schriftliche Feedback-Bögen nach jedem Seminarangebot, bei länger dauernden Kursen nach jedem Seminarblock ausgeteilt. Die Feedbackbögen des Vereins Forum Reggio werden direkt von Monika Hruschka-Seyrl ausgewertet, die BildungspartnerInnen stellen zusätzlich einen Überblick über das von Ihnen ausgewertete Feedback zur Verfügung.

Exemplarische Inhalte der Feedbackbögen:

- Zufriedenheit mit der KundInnenbetreuung
- Zufriedenheit mit der fachlichen Kompetenz der ReferentInnen
- Verständlichkeit des Stoffs
- Aufbau der Seminareinheiten
- Nutzen des Erlernten
- Praktische Umsetzbarkeit

8.1.2. Mündliche Evaluierungsmaßnahmen

Ein mündliches Feedback gehört zum Standard der Bildungsangebote von Verein Forum Reggio-Pädagogik und wird nach jeder Seminareinheit von den ReferentInnen durchgeführt. Zum Standard gehören nach jedem Seminar Blitzlichter zu Seminarinhalt, Verständlichkeit,

Strukturierung und praktische Anwendbarkeit. Dabei kommen Methoden wie Aufstellungen, Wetterkarte, oder Bepunktung zum Einsatz, damit das spontan gegebene mündliche Feedback der TeilnehmerInnen gemeinsam mit den schriftlichen Feedbackbögen in die Gesamtevaluierung einfließen kann. Interpretation und Konsequenzen obliegen den ReferentInnen, Feed-Back Gespräche zu einzelnen Seminaren finden im Austausch mit Lehrgangsleitung statt.

8.1.3. Ö Cert / NÖ Cert

Forum Reggio-Pädagogik hat im Jahr 2010 das NÖ-Cert und Ö- Cert erlangt und sich einem Re-Zertifizierungsprozess 2013, 2016 und 2019 unterzogen.

Im Zertifizierungsverfahren NÖ-Cert / Ö-Cert wird sichergestellt, dass die einreichende Organisation systematisch Qualitätsentwicklung betreibt. Anhand ausgewählter Kriterien reflektiert die Einrichtung, welche Verfahren und Instrumente zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung eingesetzt werden.

8.1.4 Österreichischer Netzwerkpartner

Die Inhalte des Lehrgangs sind von Forum Reggio-Pädagogik Österreich festgelegt und conform innerhalb Reggio Netzwerk Austria. Forum Reggio-Pädagogik Österreich ist anerkannter Netzwerkpartner im internationalen Reggio Children Netzwerk.

9. Organisation

9.1. Zeitumfang

Dauer des Lehrganges:

Der Lehrgang umfasst 8 Präsenzmodule – Oktober bis Juni

Versäumte Module können in anderen Bundesländern oder beim online Lehrgang nachgeholt werden.

Präsenz: 88 Stunden (105 UE)	Unbetreutes Selbststudium: 172 Stunden (206 UE / 50 Min.) Projektentwicklung, Literaturarbeit	Betreutes Selbststudium – Webinar: 20 Stunden (24 UE / 50 Min.) Reflexionsgespräche – Feed-Back
Stundenausmaß:	entspricht 14 EC	insgesamt 280 Stunden (336 UE / 50 Min.)

Seminarzeiten:

Freitag, 18:00 - 21:00 Uhr/ Samstag, 9:00-17:00 Uhr

9.2. Teilnahmevoraussetzungen

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (C1-Niveau)
- Englischkenntnisse von Vorteil
- Körperliche und psychische Eignung

9.3. TeilnehmerInnenanzahl

Um die Qualität des Ausbildungslehrganges zu gewährleisten ist die HöchstteilnehmerInnenanzahl mit 20 TN beschränkt. Die minimale TeilnehmerInnenanzahl wird mit 10 TN angegeben

10. Beschreibung der einzelnen Module

Ausbildungsbereich: GRUNDLEHRGANG REGGIO-PÄDAGOGIK
MODUL 1: GRUNDPRINZIPIEN UND GRUNDELEMENTE
ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl
<p>Kinder kommen als kompetente Individuen zur Welt, die ihre Lebenswelt von Anfang an mit allen Sinnen wahrnehmen und erforschen. Im Austausch mit vertrauten Personen und der Umwelt entwickeln sie ihre Kompetenzen und ihre Persönlichkeit. Kinder zeichnen sich von Geburt an durch Wissensdurst und Freude am Lernen aus. Neugier, Kreativität und Spontaneität sind wichtige Antriebskräfte ihrer Entwicklung. Kinder verfügen über unterschiedliche Interessen, Begabungen und Bedürfnisse sowie über vielfältige Ausdrucksweisen und Kompetenzen. Jedes Kind durchläuft demnach eine einzigartige Bildungsbiografie. In diesem Modul beschäftigen wir uns mit wesentlichen pädagogischen Grundlagen und Grundelementen und wie der pädagogische Ansatz von Reggio Emilia beispielgebend für Umsetzungsmöglichkeiten sein kann.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none">• Grundelemente, Grundprinzipien und Geschichte der Reggio-Pädagogik• Soziokulturelle Hintergründe und sozioökonomische Rahmenbedingungen im Reggio Ansatz und in Österreich• Pädagogische Prinzipien vom Kind aus und gesellschaftlich bedingte Prinzipien - Identitätsbildung• Das Bild vom Kind in der Reggio-Pädagogik- Individualisierung und Kompetenzorientierung• 100 Sprachen - Förderung der emotionalen und sozialen Fähigkeiten sowie der interkulturellen und interreligiösen Kompetenzen von Kindern
Bildungsziele
<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung, Philosophie und Methode der Reggio-Pädagogik in ihren Grundlagen kennenlernen• Bewusstsein und Umsetzungsmöglichkeiten für ein Handeln basierend auf der Reggio-Pädagogik• Bedeutung von Identitätsbildung eingebettet in Wertebildung erfahren• Prinzip der Individualisierung, Differenzierung, Ganzheitlichkeit und Vielfalt erkennen
Lehr-Lern-Prozess
<p>Die TeilnehmerInnen kennen die wesentlichen Grundelemente und Grundprinzipien allgemeiner pädagogischer Grundlagen und der Reggio-Pädagogik, können diese auf alltägliche Situationen anwenden, um einen gesellschaftsbildenden Beitrag leisten zu können. Sie lernen das Kind als individuelle Persönlichkeit zu begleiten und durch pädagogische Impulse in der Entwicklung zu unterstützen.</p>

Ausbildungsbereich: GRUNDLEHRGANG REGGIO-PÄDAGOGIK
MODUL 2: BILDUNG, PARTIZIPATION UND RECHTE
ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl
<p>Pädagogische Betreuungspersonen treten in einem Klima der Wertschätzung und des Vertrauens mit Kindern in Beziehung und achten deren Bedürfnisse und Interessen. Sie begleiten und moderieren die kindlichen Strategien, sich die Welt verfügbar zu machen. Sie gestalten ein anregendes Umfeld, das eine Balance zwischen selbst gesteuerten Lernprozessen der Kinder und vielfältigen Impulsen und Bildungsangeboten. In diesem Modul beschäftigen wir uns mit der Gestaltung von interaktiven Bildungsprozessen, ihren Voraussetzungen und Bedingungen. Das Modell des pädagogischen Ansatzes von Reggio Emilia gibt uns dazu Beispiele einer gelebten Partizipation.</p>

Bildungsinhalte

- Rechte der Kinder, PädagogInnen und Eltern
- Partizipation – sozio-demokratische Bildung – Solidarität
- Bildungspartnerschaften und Elternbeteiligung im Reggio Ansatz
- Pädagogische Haltung und Teamarbeit als Qualitätssicherung
- Ethik und Wertebildung als Basis der Kooperation

Bildungsziele

- Bewusstsein und Umsetzungsmöglichkeiten für ein partizipatives Handeln entwickeln
- Bedeutung von Bildung eingebettet in kulturelles bildungspolitisches Geschehen erfahren
- Ressourcen persönlich und im Umfeld wahrnehmen, Potentiale entfalten
- Rechte bewahren, Gemeinschaft bilden – Netzwerke schaffen

Lehr-Lern-Prozess

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre eigene Haltung, kennen die wesentlichen Elemente für eine basis-demokratische Erziehung und können diese auf alltägliche Situationen anwenden, um einen gesellschaftsbildenden Beitrag leisten zu können. Sie sind sich ihrer professionellen pädagogischen Arbeit bewusst und übernehmen Verantwortung für die Gestaltung des Bildungsgeschehens im kulturellen Kontext.

Ausbildungsbereich:

GRUNDLEHRGANG REGGIO-PÄDAGOGIK

MODUL 3: RAUMGESTALTUNG UND TAGESSTRUKTUREN

ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl

Die Entwicklung kindlicher Kompetenzen wird durch Räume gefördert, deren Einrichtung die Kinder umgestalten können, oder durch Räume mit Werkstattcharakter, in denen die kreativen Ideen der Kinder vergegenständlicht werden können. In Räumen, die Kinder zu verschiedenen Aktivitäten anregen, aber auch Platz zur Erholung und zum Nachdenken bieten, können sich Kinder als Schöpferinnen und Schöpfer eigener Ideen und Werke erleben. Verlässliche Tagesstrukturen geben dem Kind Halt und Orientierung. In diesem Modul beschäftigen wir uns damit wie Bildungsräume gestaltet werden können und orientieren uns dabei an Reggio-inspirierten Bildungseinrichtungen national und international.

Bildungsinhalte

- Organisations- und Strukturelemente in Verbindung zur Reggio-Pädagogik kennenlernen
- Prinzipien der Raumgestaltung und Architektur pädagogischer Räume in Verbindung zum Reggio Ansatz
- Konzeption und Planungsmodelle in Verbindung zur Reggio-Pädagogik
- Tagesstrukturen - Kind- und bedürfnisorientierte Methoden erfahren
- Eingewöhnung: von der Krippe in den Kindergarten in die Schule
- Feste partizipativ gestalten - Kinder, Eltern, PädagogInnen

Bildungsziele

- Räume nach Reggio-Prinzipien gestalten, pädagogisch nutzen und entsprechend Lernumgebungen schaffen
- spezifische Lernanregungen für Kinder und deren Entwicklungsprozessen entsprechend gestalten
- personelle und räumliche Umwelt als Ressource für Lern- und Bildungsprozesse verstehen und entsprechende Lernarrangements gestalten
- Planungsmodelle der Reggio-Pädagogik kennen lernen und anwenden

- Transitionen - Übergänge gestalten und begleiten

Lehr-Lern-Prozess

Die TeilnehmerInnen lernen Räume nach Reggio-Prinzipien zu gestalten, pädagogisch zu nutzen und entsprechende ästhetische Lernumgebungen zu schaffen, indem sie im eigenen Handlungsfeld sinnesanregende und ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten schaffen, um vielfältige Lernanregungen zu geben und eine inspirierende (Lern-)Atmosphäre zu ermöglichen.

Ausbildungsbereich: GRUNDLEHRGANG REGGIO-PÄDAGOGIK

MODUL 4: PROJEKTARBEIT, PLANUNG UND DOKUMENTATION

ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl

Das Recht jedes Kindes auf Bildung gilt international als Grundlage der Chancengerechtigkeit und hat die volle Entfaltung der Persönlichkeit, der Begabungen sowie der sozial-emotionalen, geistigen und körperlichen Fähigkeiten eines Kindes zum Ziel. Lernprozesse stellen die Basis von Bildung dar. Durch Neugier, Experimentierfreude und Selbsttätigkeit, durch entdeckendes Lernen, Lernen am Modell oder Lernen im Spiel erwerben Kinder ständig neues Wissen und gewinnen Erfahrungen über sich und ihre Umwelt. Dies führt wiederum zu einer Veränderung bzw. Ergänzung ihres Weltbildes und zur Erweiterung ihrer eigenen Handlungskompetenzen. Das Lernen in Projekten unterstützt einen ganzheitlichen Kompetenzerwerb. Der amerikanische Philosoph und Pädagoge John Dewey hat das Projektlernen in Reggio Emilia mitgeprägt. Die Projekte der Reggio-Pädagogik erstaunen immer wieder über die Differenzierung kindlichen Handelns und Denkens und sind beispielgebend in diesem Modul.

Bildungsinhalte

- Stellenwert und Bedeutung der Projektarbeit in Reggio - Vernetzung von Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Bedeutung von Beobachtung und Grundlagen des Lernens in der Reggio-Pädagogik
- Dokumentationsformen, Kommunikation und Präsentation im Reggio Ansatz – Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit
- Sozialkonstruktivismus und konstruktivistisches Lernen in der Reggio-Pädagogik

Bildungsziele

- Bildungsbereiche erkennen und entsprechende Lernformen wählen
- Entwicklungsbedürfnisse von Kindern erkennen und Bildungsprozesse begleiten und unterstützen
- Wissen um gruppendynamische und ko-konstruktive Prozesse und die Möglichkeiten interaktiven Arbeitens
- Wissen um verschiedene Beobachtungs-, Projekt-, Dokumentations- und Präsentationsmethoden im Reggio Ansatz
- Entwicklung, Begleitung und Dokumentation eines Projekts nach den Prinzipien der Reggio-Pädagogik

Lehr-Lern-Prozess

Die TeilnehmerInnen kennen verschiedene Reggio-orientierte Projekte, Dokumentations- und Präsentationsformen und lernen diese für Kinder, Eltern, Team und Öffentlichkeit zu nützen und einzusetzen, indem sie relevante Themen erkunden, die passenden Materialien auswählen und Bildungsbereiche und Kompetenzentwicklung von mehreren Sichtweisen zusammenführen, um später entscheiden zu können, welche Materialien, Verbindungen und Angebote benötigt werden, um ein Reggio-orientiertes Projekt zu entwickeln.

Ausbildungsbereich:

GRUNDLEHRGANG REGGIO-PÄDAGOGIK

MODUL 5: SPRACHE, SCHRIFT UND PHILOSOPHIEREN

ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl

Sprache ist das wichtigste Medium zur Auseinandersetzung eines Menschen mit seiner Welt: Sprache ist notwendig, um Gefühle und Eindrücke in Worte zu fassen und damit sich selbst und andere zu verstehen. Sie ist die Grundlage für die Gestaltung sozialer Beziehungen und die Partizipation am kulturellen und politischen Leben. Sprache trägt wesentlich dazu bei, Handlungen zu planen, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und weiterzugeben. Sprachkompetenz ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Bildungsbiografie. Der pädagogische Ansatz von Reggio Emilia war schon in den 80er Jahren beispielgebend für interkulturelle Kompetenzentwicklung. In diesem Modul beschäftigen wir uns am Modell der Reggio-Pädagogik wie vielfältige Sprachförderung kreativ und lustvoll gelingen kann.

Bildungsinhalte

- Dialog als Basis der Kommunikation - Verbale und nonverbale Kommunikation
- Fragekultur und Philosophieren mit Kindern
- Die Bedeutung von Phantasie und Kreativität in der Entwicklung und Gestaltung von Geschichten
- Impulse für Sprachentwicklung bzw. Sprachförderung: Von Schriftkultur bis Medienerziehung
- Inklusive Reggio-Pädagogik – Dialogisches und systemisches Denken und Handeln

Bildungsziele

- Sensibilisierung für die „hundert Sprachen“ / Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern
- Kommunikationsfähigkeit erweitern und interaktive dialogische Sprache entwickeln
- Einblick in die Buch-, Erzähl- und Schriftkultur gewinnen
- Lernanregungen für Kinder und deren sprachlichen Entwicklungsprozessen entsprechend gestalten
- Methoden zur Förderung der Literacy-Entwicklung (insbesondere Medienbildung und digitale Grundbildung) kennen lernen

Lehr-Lern-Prozess

Die TeilnehmerInnen entwickeln ein Bewusstsein für partizipatives Handeln und dialogische Prinzipien und können Gruppen entsprechend begleiten, um eine Lernumgebung zu schaffen, wo Respekt, Wertschätzung, Motivation (Flow) und gegenseitige Unterstützung gelebt wird.

Ausbildungsbereich:

GRUNDLEHRGANG PÄDAGOGIK

MODUL 6: MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK

ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl

Grundlegende naturwissenschaftlich-technische sowie mathematische Kompetenzen zählen zu den wichtigsten Handlungskompetenzen für lebenslanges Lernen. Kinder erleben von Geburt an in ihrer Umwelt zahlreiche naturwissenschaftliche, mathematische und technische Phänomene. Sie sind hoch motiviert, diese zu durchschauen sowie Ursachen und Wirkungen zu erforschen. Indem Kinder ihre bisherigen Erfahrungen und ihr Können zu den neuen Eindrücken in Beziehung setzen, konstruieren sie in der Auseinandersetzung mit Natur und Technik ein für sie neues Wissen. Schritt für Schritt werden Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten in der Umwelt erkannt. Kinder erproben unterschiedliche Problemlösestrategien, übertragen ihre Erkenntnisse auf neue Materialien und Situationen und erweitern neben ihrem Wissen insbesondere ihre lernmethodischen Kompetenzen. In Reggio Emilia sprechen sie davon, dass Kinder sind Forscher, Entdecker und Naturwissenschaftler, die die Welt entdecken möchten. Die Idee von Weltwissen liegt dieser Aussage zu Grunde. In diesem Modul stehen die Bildungsbereiche Mathematik, Naturwissenschaft und Technik im Vordergrund unter Berücksichtigung des Gender Aspektes.

Bildungsinhalte

- Forschen, Entdecken und Experimentieren als Prinzipien lebendigen Lernens im Reggio Ansatz
- Mathematik, Technik und Naturwissenschaft als Fundgrube für eigene Forschungen und Erkenntnisse von und mit Kindern entdecken
- Orte des Forschens und Entdeckens ästhetisch gestalten und kreieren
- mathematische Handlungskonzepte in Verbindung mit Bauen und Konstruieren
- Digitale Medien und digitale Landschaften im Reggio Ansatz

Bildungsziele

- Lernwerkstätten und Forscherecken für naturwissenschaftliche, technische und mathematische kreative Betätigung gestalten und Zusammenhänge zur Lebensumwelt herstellen
- dem vorhandenen Forschergeist der Kinder Rechnung tragen und sie bei ihren Entdeckungen, Prozessen, Experimenten, ... begleiten und anregen und verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Natur entwickeln
- Kreativen Zugang zu Mathematik und Technik entwickeln – Genderfragen und eigenes Verhalten reflektieren

Lehr-Lern-Prozess

Die TeilnehmerInnen nehmen Ressourcen und Potentiale persönlich und in ihrem Umfeld wahr und unterstützen Kinder und ihr Umfeld in ihrer Entwicklung und in ihrem Forschergeist, um ihren Bildungsauftrag gewährleisten zu können und Bildung von Anfang an im kulturellen und bildungspolitischen Geschehen einzubetten.

Ausbildungsbereich:

GRUNDLEHRGANG REGGIO-PÄDAGOGIK

MODUL 7: KREATIVITÄT, ÄSTHETIK UND WAHRNEHMUNG

ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl

Ästhetik ist abgeleitet vom altgriechischen „aísthesis“ (mit allen Sinnen wahrnehmen). Ästhetische Empfindungen werden von kulturellen Strömungen und gesellschaftlichen Werten beeinflusst. Die ästhetische Bildung als Teil der elementaren Bildung geht davon aus, dass das Denken in Bildern die Grundlage für Prozesse des Gestaltens und Ausgestaltens darstellt. Ästhetische Impressionen sind von Geburt an Teil der kindlichen Weltentdeckung und spielen auch in Alltagssituationen eine zentrale Rolle.⁴⁶ Ästhetische Wahrnehmungen basieren auf sinnlichen Eindrücken, die Kinder auf subjektive Weise verarbeiten. Eigene künstlerische Gestaltungsprozesse unterstützen Kinder dabei, die Komplexität ihrer Wahrnehmungen zu strukturieren und ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen. In der Reggio-Pädagogik hat ästhetisches Lernen, kreativer künstlerischer Ausdruck besondere Bedeutung. Dieses Modul bietet Grundlagen der Kreativitätsforschung und vielfältige Möglichkeiten für ästhetische, kreative und künstlerische Handlungsweisen in der pädagogischen Arbeit.

Bildungsinhalte

- Sinneswahrnehmung, Spiel und multiple Intelligenz im Reggio Ansatz – Licht und Schatten
- Bedeutung und Stellenwert von Ästhetik, Kreativität und Kunst in Reggio Einrichtungen
- Kreativitätsforschung und Rahmenbedingungen für Kreativitätsförderung
- Das Reggio Atelier als das Herzstück der Reggio-Pädagogik – Material und Umsetzung

Bildungsziele

- Sensibilisierung für die kreativen Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern sowie des eigenen kreativen Potentials

- Rahmenbedingungen für Kreativität schaffen, kreative Prozesse begleiten und unterstützen
- im eigenen Handlungsfeld sinnesanregende und ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen
- Bedeutung von Kunst, Kultur und Kreativität im Bildungsgeschehen erfassen und Verbindungen herstellen

Lehr-Lern-Prozess

Die TeilnehmerInnen nehmen Ressourcen und Potentiale persönlich und in ihrem Umfeld wahr und unterstützen Kinder und ihr Umfeld in ihrer Entwicklung, um ihre Kreativität und ihr ästhetisches Bewusstsein entfalten zu können und Kreativitätsentfaltung als wesentlichen Bestandteil im kulturellen und bildungspolitischen Geschehen einzubetten.

Ausbildungsbereich: GRUNDLEHRGANG REGGIO-PÄDAGOGIK

MODUL 8: UMSETZUNG UND QUALITÄT

ReferentIn: Monika Hruschka-Seyrl

Gute Qualität bedeutet, dass Kinder optimale Bedingungen für ihre individuelle Entwicklung vorfinden und ihnen vielfältige Bildungsmöglichkeiten offenstehen. Von dieser Förderung profitiert nicht nur jedes einzelne Kind, sondern auch die Gesellschaft insgesamt. Bei einer differenzierten Beschreibung pädagogischer Qualität stehen die Bedürfnisse und Interessen der Kinder im Mittelpunkt und werden zum Maßstab der Qualität einer elementaren Bildungseinrichtung. Die Bildungseinrichtungen von Reggio Emilia sind beispielgebend für gelebte Qualität. In diesem Modul beschäftigen wir uns welche Kriterien für gelebte Qualität beispielgebend sind. Durch die Präsentation bzw. den Einblick vielfältiger Projekte werden Umsetzungen des pädagogischen Ansatzes in die unmittelbare Praxis verdeutlicht.

Bildungsinhalte

- Beziehungsaufbau und Schaffen von Interaktionsmöglichkeiten für Bildungsqualität in der Reggio-Pädagogik
- Lernen von Reggio - Vertiefung und Umsetzung der Lehrgangsinhalte
- Reflexion der Lehrgangserfahrungen und Umsetzungsmöglichkeiten
- Präsentationen der Projektarbeiten der LehrgangsteilnehmerInnen

Bildungsziele

- Sensibilisierung für die gesellschaftliche Bedeutung von Bildungseinrichtungen am Modell von Reggio Emilia
- Entwicklung einer ressourcenorientierten wertschätzenden pädagogischen Grundhaltung
- Elemente der Reggio-Pädagogik im eigenen pädagogischen Handlungsfeld praktisch umzusetzen

Lehr-Lern-Prozess

Die TeilnehmerInnen wissen über Projektlernen und Projektentwicklung vom Kinde aus Bescheid, können ein Reggio-orientiertes Projekt durchführen und präsentieren, indem sie relevante Themen erkunden, die passenden Materialien auswählen und Bildungsbereiche und Kompetenzentwicklung von mehreren Sichtweisen zusammenführen, um später entscheiden zu können, welche Materialien, Verbindungen und Angebote benötigt werden, um ein Reggio-orientiertes Projekt zu entwickeln und zu präsentieren.

11/1. Stundenplan Wien 2020-21

Datum	Zeiten	Std	Bezeichnung	ReferentIn	Kursort
Fr.09.10.2020	18:00-21:00	3	M 1- Pädagogische Grundelemente und Grundprinzipien im Reggio Ansatz	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa.10.10.2020	09:00-17:00	8	M 1 - Pädagogische Grundelemente und Grundprinzipien im Reggio Ansatz	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Fr.06.11.2020	18:00-21:00	3	M 2 - Modul Bildung, Partizipation und Rechte	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa 07.11.2020	09:00-17:00	8	M 2 -Modul Bildung, Partizipation und Rechte	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Fr.15.01.2020	18:00-21:00	3	M 3 - Modul Raumgestaltung und Tagesstrukturen	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa.16.01.2020	09:00-17:00	8	M 3 - Modul Raumgestaltung und Tagesstrukturen	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Fr.12.02.2021	18:00-21:00	3	M 4- Modul Projektarbeit, Planung und Dokumentation nach John Dewey	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa.13.02.2021	09:00-17:00	8	M 4 - Modul Projektarbeit, Planung und Dokumentation nach John Dewey	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Fr.05.03.2021	18:00-21:00	3	M 5 -Modul Sprache, Schrift und Medien	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa.06.03.2021	09:00-17:00	8	M 5 -Modul Sprache, Schrift und Medien	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Fr.16.04.2021	18:00-21:00	3	M 6 - Modul Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa.17.04.2021	09:00-17:00	8	M 6 - Modul Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Fr.07.05.2021	18:00-21:00	3	M 7- Modul Kreativität , Ästhetik und Wahrnehmung	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa.08.05.2021	09:00-17:00	8	M 7- Modul Kreativität , Ästhetik und Wahrnehmung	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Fr.18.06.2021	18:00-21:00	3	P8- Modul Lernen von Reggio- gelebte Qualität, Projektpräsentation	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur
Sa.19.06.2021	09:00-17:00	8	P8- Modul Lernen von Reggio, gelebte Qualität, Projektpräsentation Zertifikatsverleihung	Monika Hruschka-Seyrl	IG Architektur

11/2 Stundenplan Salzburg 2020-21

Datum	Zeiten	Std	Bezeichnung	ReferentIn	Kursort
Fr.16.10.2020	18:00-21:00	3	M 1- Pädagogische Grundelemente und Grundprinzipien im Reggio Ansatz	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa.17.10.2020	09:00-17:00	8	M 1 - Pädagogische Grundelemente und Grundprinzipien im Reggio Ansatz	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Fr.20.11.2020	18:00-21:00	3	M 2 - Modul Bildung, Partizipation und Rechte	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa 21.11.2020	09:00-17:00	8	M 2 -Modul Bildung, Partizipation und Rechte	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Fr.04.12.2020	18:00-21:00	3	M 3 - Modul Raumgestaltung und Tagesstrukturen	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa.05.12.2020	09:00-17:00	8	M 3 - Modul Raumgestaltung und Tagesstrukturen	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Fr.29.01.2021	18:00-21:00	3	M 4- Modul Projektarbeit, Planung und Dokumentation nach John Dewey	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa.30.01.2021	09:00-17:00	8	M 4 - Modul Projektarbeit, Planung und Dokumentation nach John Dewey	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Fr.19.02.2021	18:00-21:00	3	M 5 -Modul Sprache, Schrift und Medien	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa.20.02.2021	09:00-17:00	8	M 5 -Modul Sprache, Schrift und Medien	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Fr.19.03.2021	18:00-21:00	3	M 6 - Modul Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa.20.03.2021	09:00-17:00	8	M 6 - Modul Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Fr.23.04.2021	18:00-21:00	3	M 7- Modul Kreativität , Ästhetik und Wahrnehmung	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa.24.04.2021	09:00-17:00	8	M 7- Modul Kreativität , Ästhetik und Wahrnehmung	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Fr.28.05.2021	18:00-21:00	3	P8- Modul Lernen von Reggio- gelebte Qualität, Projektpräsentation	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus
Sa.29.05.2021	09:00-17:00	8	P8- Modul Lernen von Reggio, gelebte Qualität, Projektpräsentation Zertifikatsverleihung	Monika Hruschka-Seyrl	Kolping-Haus

11/3 Stundenplan Steiermark

Datum	Zeiten	Std	Bezeichnung	ReferentIn	Kursort
Fr.25.09.2020	18:00-21:00	3	M 1- Pädagogische Grundelemente und Grundprinzipien im Reggio Ansatz	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa.26.09.2020	09:00-17:00	8	M 1 - Pädagogische Grundelemente und Grundprinzipien im Reggio Ansatz	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Fr.23.10.2020	18:00-21:00	3	M 2 - Modul Bildung, Partizipation und Rechte	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa 24.10.2020	09:00-17:00	8	M 2 -Modul Bildung, Partizipation und Rechte	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Fr.13.11.2020	18:00-21:00	3	M 3 - Modul Raumgestaltung und Tagesstrukturen	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa.14.11.2020	09:00-17:00	8	M 3 - Modul Raumgestaltung und Tagesstrukturen	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Fr.22.01.2021	18:00-21:00	3	M 4- Modul Projektarbeit, Planung und Dokumentation nach John Dewey	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa.23.01.2021	09:00-17:00	8	M 4 - Modul Projektarbeit, Planung und Dokumentation nach John Dewey	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Fr.05.02.2021	18:00-21:00	3	M 5 -Modul Sprache, Schrift und Medien	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa.06.02.2021	09:00-17:00	8	M 5 -Modul Sprache, Schrift und Medien	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Fr.12.03.2021	18:00-21:00	3	M 6 - Modul Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa.13.03.2021	09:00-17:00	8	M 6 - Modul Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Fr.09.04.2021	18:00-21:00	3	M 7- Modul Kreativität , Ästhetik und Wahrnehmung	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa.10.04.2021	09:00-17:00	8	M 7- Modul Kreativität , Ästhetik und Wahrnehmung	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Fr.11.06.2021	18:00-21:00	3	P8- Modul Lernen von Reggio- gelebte Qualität, Projektpräsentation	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof
Sa.12.06.2021	09:00-17:00	8	P8- Modul Lernen von Reggio, gelebte Qualität, Projektpräsentation Zertifikatsverleihung	Monika Hruschka-Seyrl	Schloss Retzhof

12. Literatur, die zur Verfügung steht während des Lehrgangs

Projektdokumentationen:

Es stehen über 400 Projektarbeiten von Lehrgangsteilnehmerinnen und Projektdokumentationen aus Kindertageseinrichtungen aus Reggio Emilia, Italien zur Ansicht und Reflexion zur Verfügung

Pädagogik

Reggio-Pädagogik

- Dreier, A.: Was tut der Wind wenn er nicht weht? Begegnung mit der Kleinkindpädagogik in Reggio Emilia. Berlin/Weinheim, München 1993
- Dorothea Rieber, Der Kultur der Kinder auf der Spur, Lambertus Verlag 2002
- Lernen von Reggio, Elsbeth Krieg, Verlag Hans Jacobs
- Hundert Welten entdecken, Elsbeth Krieg, Verlag Neue Deutsche Schule
- Handlexikon der Reggio-Pädagogik, Sabine Lingenauer, Projekt Verlag 2004
- Einführung in die Reggio-Pädagogik, Sabine Lingenbauer, Projekt Verlag 2006
- Rombach, H.: Der Ursprung. Philosophie der Ko-Kreativität von Mensch und Natur. Freiburg i. Br. 1994
- Sabine Jobst, Inklusive Reggio-Pädagogik, Projektverlag
- Franz Josef Brockschnieder, Reggio-Pädagogik - ein innovativer Ansatz aus Italien, Propädie
- Angelika van der Beek, Gerd Schäfer, Didaktik der Reggio-Pädagogik, das netz
- Prof. Dr. Tassilo Knauf, pädagogische Ansätze: Reggio, Cornelsen Verlag
- Reggio-Pädagogik in der Kita, Franz Joseph Brockschneider, Herder Verlag
- Reggio-Pädagogik, Entstehung, Prinzipien und Umsetzung, Julia Hübner, GRIN
- Reggio-Pädagogik, Der Raum als dritter Erzieher, Nadine Vogt, GRIN
- Persönlichkeitsentwicklung, Reggio als Chance, Melanie Umfahrer, Verlag Dr. Müller
- Partizipation und Menschenbild im Reggio Ansatz, Sonja Dorsch, projektverlag
- Die ästhetische Dimension im Reggio Emilia Ansatz, Katrin I. Schnurr, projektverlag
- Inklusive Reggio-Pädagogik, Sabine Jobst, projektverlag
- Lernen und Dokumentation im Reggio Ansatz, Alexandra Aparicio, projektverlag
- Die interaktionale Ausrichtung der Reggio-Pädagogik, David Schreiber, projektverlag
- Reggio-Pädagogik, Philosophie und Konzept, Mia Schmalenberg, projektverlag
- Inklusive Prinzipien der reggianischen Projektarbeit, Manuela Vogel, projektverlag
- Reggio-Pädagogik, Silke Reichert, Kindle

Reggio Children

- Ausstellungskatalog „Hundert Sprachen hat das Kind“, 1996 Luchterhand Verlag
- Reggio Children, Die Kinder vom Stummfilm, Fantasiespiele zwischen Fischen und Kindern in der Krippe, Luchterhand Verlag 1996
- Reggio Children, Zärtlichkeit, Luchterhand Verlag
- Reggio Children, Springbrunnen, Luchterhand Verlag
- Reggio Tutta, Wie Kinder ihre Stadt ko-konstruieren, Maria Davali, Wamiki / Reggio Children
- Idden bilden: Wunder des Lernens, Wamiki / Reggio Children
- Reggio Children, Project Zero: Harvard Graduate School of Education, making learning visible
- Alles hat einen Schatten außer den Ameisen, Reggio Children
- Schuh und Meter, Reggio Children, Beltz Verlag
- The wonder of learning, Ausstellungskatalog
- One city, many children, Ausstellungskatalog
- Bordercrossings, Ausstellungskatalog
- Digital environments

- Children, Art, Artist, Ausstellungskatalog
- Theater curtain, Ausstellungskatalog
- Mosaic of marks, words, material, Ausstellungskatalog
- Browsing through ideas, Ausstellungskatalog
- Dialogues with places, Ausstellungskatalog
- Languages of food, Ausstellungskatalog
- Children, spaces, relations, Ausstellungskatalog
- Bikes..lots!, Ausstellungskatalog
- Remida day, Ausstellungskatalog
- The future is a lovely day, Ausstellungskatalog
- Reggio Tutta, Ausstellungskatalog
- In dialogue with Reggio Emilia, Carla Rinali, Contesting Early Childhood
- Loris Malaguzzi and the schools of Reggio Emilia, Contesting Early Childhood
- Beyond Quality in Early Childhood Education and Care, Gunilla Dahlberg, Peter Moss, Alan Pence, Contesting Early Childhood
- Art and creativity in Reggio Emilia, Veia Vecci, Contesting Early Childhood

Allgemeine Pädagogik

- Elementarpädagogik nach PISA, Fthenakis, Wassilios E., Verlag Herder
- Pädagogische Ansätze in Kindergarten, Fthenakis, Wassilios E, Martin R Textor, Beltz
- Elementarpädagogik aktuell, Armin Kreinz, Gabal Verlag
- Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit, Hans Joachim Laewen, Beate anders, Beltz
- Künstler-Konstrukteure, Hans Joachim Laewen, Beate anders, Beltz Verlag
- Gelebte Qualität, Matthias Schäfer, Unsere Kinder Verlag
- Gerd E. Schäfer, Bildung beginnt mit der Geburt, Beltz Verlag
- Kindergruppenbuch, Marina Fischer-Kowalski, Roswitha Fitzka-Puchberger, Julius Mende (Hg.) Verlag für Gesellschaftskritik
- Unter drei-mit dabei, Edith Ostermayer, Don Bosco
- Bildungsprozesse in Kindertageseinrichtungen – Pädagogische Ansätze, Gregor Bumann,
- Kinder brauchen gute Krippen, Ilse Wehrmann, verlag das netz
- Bildung mit Demokratie und Zärtlichkeit, Nancy Hoenisch, elisabeth Niggermeyer, Beltz

Projektarbeit:

- Institut für Bildung und Entwicklung, Projektarbeit in Kitas, Don Bosco Verlag 2006
- Petra Stamer-Brandt, Projektarbeit im Kindergarten, Herder Verlag 2005
- Reggio Children (Hrsg.). The Wonder of Learning. The Hundred Languages of Children. Reggio Emilia 2012
- Rinaldi, Carlina: In Dialogue with Reggio Emilia. Listening, researching and learning. London, New York 2006
- Rogers, Carl R.: Die nicht-direktive Beratung. Frankfurt am Main 1985 (Erstausgabe 1942)
- Schäfer, Gerd E./Alemzadeh, Marjan: Wahrnehmendes Beobachten: Beobachtung und Dokumentation am Beispiel der Lernwerkstatt Natur. Weimar 2012

Raumgestaltung und Tagesstrukturen

- Erfindergarten, Rita Greine, Beltz Verlag
- Wohlfühloasen in Kindertageseinrichtungen, Beltz Verlag
- Lernwerkstatt Kindergarten, Christine Albert, Luchterhand Verlag
- Bildungsräume für Kinder von Null bis Drei, Angelika von der Beek, Verlag das Netz
- Beek, Angelika von der / Buck, Matthias/ Rufenach Annelie: Kinderräume bilden. Ein Ideenbuch für Raumgestaltung in Kitas. Neuwied 2001
- Wohlfühloasen in Kindertageseinrichtungen, Rita Greine, Beltz Verla
- Das Paradies ist nicht möbliert, Udo Lange, Beltz Verlag
- Spiel-Platz ist überall, Udo Lange, Luchterhand Verlag
- Kinderräume, Angelika von der Beek, Luchterhand Verlag

- Erfahrungsraum KITA, Gisela Hermann, Beltz Verlag
- Raumgestaltung in der Kita, Margit Franz, Don Bosco Verlag
- Kinder in Europa, Ausgabe 8 – 1/05
- Schachtelbaustelle, Sonderheft Unsere Kinder, Juli 2000
- Atelier3, Reggio Children
- Play+Soft, Reggio Children
- Im Kindergarten kreativ und effektiv lernen – auf die Umgebung kommt es an, Ingrid Crowther, Beltz Verlag
- Didaktik in der frühen Kindheit, von Reggio lernen und weiter denken, Gerd.E.Schäfer, Angelika von der Beek, Verlag das Netz
- Raum braucht das Kind, Gabriele Hag-Schnabel, Ilse Wehrmann, Verlag das Netz
- Spielbudenzauber, Ute Berndt, Claudia Erler, Verlag an der Ruhr
- Reggiopädagogik – Der Raum als dritter Erzieher, Nadine Voigt, GRIN Studienarbeit
- Kinder von 0 bis 3 -. Ganz nah dabei, Christel van Diecken, Cornelson Verlag
EAN: 9783589247851

Serie: Dagmar Arzenbacher, Verlag das Netz

- Das Steineheft
- Das Schneckenheft
- Das Kohlheft
- Das Augeneheft
- Das Strippenheft
- Das Apfelsinenheft (Orange)
- Das Erdbeerheft
- Das Spiegelheft
- Das Stöckeheft

Sprache, Schrift und Medien:

- 100 Welten entdeckt das Kind – Vom Zeichen zur Schrift, Petra Zinke, A. Bostelmann, T. Metzke, Beltz Verlag
- Buch – Partner des Kindes, Waltraut Hartmann, Tr-Verlagsunion
- Was macht der Computer mit dem Kind?, Thomas Feibel, oz Velber Verlag
- Literacy in der Kita, Heike Tenta, Don Bosco Verlag
- Märchen machen Mut, Brigitta Schieder, Don Bosco Verlag
- Mit zwei Sprachen groß werden, Elke Montanari, Kösel Verlag
- Die Entdeckung der Sprache, Barbara Zollinger, Verlag Paul Haupt
- Schlüsselkompetenz Sprache, Karin Jampert u.a., Verlag das Netz
- Sprache und Spiel im Kindergarten, Rose Götte, Cornelsen Verlag
- Was wäre, wenn...? Fauke Hildebrandt, Annette Dreier, Verlag das Netz
- Rodari, Gianni: Grammatik der Phantasie. Leipzig 1992
- Schlüsselkompetenz Sprache, Karin Jampert, Petra Best, u.a. Verlag das Netz
- Der Wald ist voller Wörter, Michael Godau, Verlag an der Ruhr
- Mehrsprachiges Aufwachsen in der frühen Kindheit, Teil 1+2 Ministerium für Bildung und Familie Saarland, verlag das netz
- Sprachförderung im Kindergarten, Hans H.Reich, Verlag das netz
- Sprache und Literacy von 0-8 Jahre, Marian R.Whitehead, Bildungverlag EINS
- Kinder Sprache stärken, Karin Jampert u.a., Verlag das netz
- Sprache lernen, Sprache finden, Martin Kranzl-Greinecker, Claudia Danzer, Renate Krenn, Verlag Unsere Kinder

Naturwissenschaft:

- AG Naturbild: Natur und Technik in frühen Bildungsprozessen. Baltmannsweiler 2010.
- Schäfer, Gerd (2010): Welten entdecken, Welten gestalten, Welten verstehen. In: Fischer,
- Hans-Joachim/Gansen, Peter & Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung.

- Forschungen zur Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn. S. 13 – 21.
- Natur-Wissen schaffen, Prof. Wassilios E-Fthenakis, Andreas Eitel, Bildungsverlag EINS
- Was blubbert da im Wasserglas?, Gisela Lück, Herder Verlag
- Entdecken, gestalten, verstehen, Ulrich Baer, Ökotoxia Verlag
- Natur, Ökologie und Nachhaltigkeit im Kindergarten, Karin Blessing, Silke Mäurer, Hirzel Verlag

Mathematik:

- MatheKings, Nancy Hoenisch, Elisabeth Niggemeyer, Verlag das Netz
(*daraus Kerensa Lee Hüls Witt: Frühe Wege zur Mathematik*)
- Schuh und Meter, Reggio Children, Beltz Verlag
- Jederzeit Mathezeit, Antje Bostelmann, Verlag an der Ruhr
- Mathelino, Thomas Royar, Christine Streit, Klett Verlag
- Lagen&Winkel, Emil Simeonov, Daniela Mairinger, Christian Schmid, minimath
- Zählen, Emil Simeonov, Daniela Mairinger, Christian Schmid, minimath

Sinneswahrnehmung:

- Renate Zimmer: Handbuch der Sinneswahrnehmung, Herder Verlag 1995
- Rudolf Seitz / Wolfgang Löscher, Sehspiele
- Rudolf Seitz / Wolfgang Löscher, Hörspiele
- Rudolf Seitz / Wolfgang Löscher, Tastspiele
- Rudolf Seitz / Wolfgang Löscher, Riechspiele
- Wolfgang Löscher, Vom Sinn der Sinne

Kreativität:

- Heinrich Popitz, Wege der Kreativität, Mohr Siebeck 2000
- Hartmunt von Hentig, Kreativität, Beltz Verlag 2000
- Michael Michalko, Erfolgsgeheimnis Kreativität, mvg
- Rainer M. Hol-Hadulla, Kreativität – Konzept und Lebensstil, Vandenhoeck & Ruprecht
- Mihaly Csikszentmihalyi, Kreativität, Klett-Cotta Verlag
- Osho, Kreativität, Heyne Verlag
- Julia Cameron, Der Weg des Künstlers, Knauer MensSana
- Thomas Stocker, Die Kreativität und das Schöpferische, Brandes & Apsel Verlag 1988

Kinder – Kunst - Ästhetik:

- Sinn und Eigensinn des Materials 1 und 2, Petra Kathke, Luchterhand Verlag
- Papier schöpfen und gestalten, Angelika Fuchs-Wasse, AT Verlag
- Kinderatelier, Rudolf Seitz, Ravensburger Verlag
- Zauberschwert und Computerschrott, Antje Bostelmann, Luchterhand Verlag
- Wasserzauber, Gottfried Heinzemann, Beltz Verlag
- Klangwerkstatt, Dorothee Kreuzsch-Jacob, Don Bosco Verlag
- Zauberwelt der Klänge, Dorothee Kreuzsch-Jacob, Kösel Verlag
- Das Krippenatelier, Antje Bostelmann, Michael Fink, Klax Pädagogik, Bananenblau
- Aktionswannen, Antje Bostelmann, Michael Fink, Klax Pädagogik, Bananenblau UG
- Ich mach dich fröhlich, Rudolf Seitz
- Was hast du da gemalt?, Rudolf Seitz, Don Bosco
- Kinder zeichnen so, Günther Mohr
- Was Kinderzeichnungen uns sagen können, Elke Andersen, Ravensburger Verlag
- Kinder zeichnen malen gestalten, Georg Peez, Kohlhammer Verlag
- Warum das Huhn vier Beine hat, Knut Philipps, Toeche Mittler Verlag
- Kinder zeichnen ihre Welt, Ariane Gernhardt u.a. Verlag das Netz
- Die Bildsprache in den ersten Jahren verstehen, Renate Gier, Kösel Verlag

- Ästhetische Elementarbildung, Rudolf Seitz, Auer Verlag
- Warum und wozu ästhetische Bildung? Forschungsüberblick, Athena Verlag
- Malen, bauen, erfinden, Christine Leutkart, Annemarie Steiner, Verlag modernes leben
- Kind und Kunst, Brite Abel-Danlowski, kopaed

Grundlagen

- Mit Kindern neues entdecken, Irmgard Korber-Murg, Birgit Parz-Kovacic, Der Bildungsrahmenplan im Praxisalltag, Unsere Kinder Verlag
- Starke Kitas-starke Kinder, wie die Umsetzung der Bildungspläne gelingt, Susanne Viernickel u.a. , Verlag nifbe
- Berliner Bildungsprogramm
- Partizipation in der Kita, Michael Regner, Herder Verlag
- Gemeinsam für das Kind, Susanne Hartmann, u.a. Verlag das netz
- Bildungsabenteuer Kindergarten, Lernen in den Bildungsbereichen, Verlag an der Ruhr
- Kinderrechte, Claudia Kittel, Kösel Verlag
- Kinderrechte, Jörg Maywald, Don Bosco

Entwicklungspsychologie

- Sexualpädagogik in der Kita: Kinder schützen, stärken, begleiten, Jörg Maywald, Herder
- Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor (Springer-Lehrbuch) Arnold Lohaus, Marc Vierhaus
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Gabriele Haug-Schnabel, Joachim Bensele, Herder Verlag
- Vom Säugling zum Schulkind - Entwicklungspsychologische Grundlagen: Kindergarten heute wissen kompakt, Gabriele Haug-Schnabel, Joachim Bensele
- Windel adé: Kinder in Krippe und Kita achtsam begleiten, Prof.Dorothee Gutknecht, Gabriele Haug-Schnabel, Gudrun de Maddalena
- Das Kind - Die Entwicklung Band 1 und Band 2: Psychologie für pädagogische Fachkräfte, Dr.Katrin Hille, Petra Evanschitzky, Agnes Bauer
- Sozial-emotionale Entwicklung fördern: Wie Kinder in der Gemeinschaft stark werden, Simone Pfeffer, Herder Verlag
- Kinder mit auffälligem Verhalten: wahrnehmen, verstehen und begleiten Ein heilpädagogisches Handlungskonzept, Maja Nollau, Herder Verlag
- Elisabeth C.Gründler, Rohstoff Intelligenz, Cornelsen Verlag 2008
- 0-3 Jahre: Entwicklungspsychologische Grundlagen von Hartmut Kasten und Wassilios E. Fthenakis, Beltz Verlag
- Rohstoff Intelligenz, Elisabeth C. Gründler, Cornelsen Verlag
- Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn, Gerald Hüther, Vadenhoeck & Ruprecht

Diversität

- Leitfaden: Geschlechtersensible Pädagogik, Leitfaden für Lehrer/innen und Fortbildner/innen im Bereich Kindergartenpädagogik, bmukk Wien, 2009

-Leitfaden: Gleichstellung beginnt im Kindergarten Ministerium Baden-Württemberg

-Diversität in der Pädagogik der frühen Kindheit, im Spannungsfeld zwoschen Konstruktion und Normativität; Ursula Stenger, Doris Edelmann, David Nolte, Marc Schulz, Juventa Verlag

-Geschlechtersensible Pädagogik im Kindergarten, Projektbericht fun&care, Frauenbüro Stadt Wien

Methodik-Didaktik

- Grundwissen Frühpädagogik / Grundwissen Didaktik für Krippe und Kindergarten, Norbert Neuß, Cornelsen Verlag
- Grundwissen Krippenpädagogik, Lehr- und Arbeitsbuch, Norbert Neuß, Cornelsen Verlag
- Praktisch didaktisch, Grundlagen Kindertandidaktik, Gabriele Bäck, Michaela Hajszan, Natalie Bayer-Christè, ggverlag
- Methoden des Kindergartens 1, Charlotte Niederle, Sonderdruck Unsere Kinder
- Methoden des Kindergartens 2, Charlotte Niederle, Sonderdruck Unsere Kinder
- Methoden des Kindergartens 3, Charlotte Niederle, Sonderdruck Unsere Kinder
- Didaktik in der frühen Kindheit – Von Reggio lernen, Angelika van der Beek, Gerd Schäfer, Verlag das Netz
- Ganz nah dabei – Alltagssituationen in Kitas für 0- 3 jahre, Christel van Dieken, Cornelsen Verlag
- Elementare Spielhandlungen von Kindern begleiten, Antje Bostelmann, Michale Fink, DBD
- Aktionswannen-Fühlen, Forschen, Begreifen, Antje Bostelmann, Michale Fink, DBD
- Geschichtensäckchen, Antje Bostelmann, Michale Fink, DBD
- Die Bildungsuhr der Zweijährigen, Angelika Hüskes/Doro Leenen, Buchverlag Kempen
- Handbuch Kinder in den ersten drei Lebensjahren, Theorie und Praxis, Becker, stocll, Nisel, Wertfein, Herder Verlag

Dokumentation / Portfolios:

- Donata Elschenbroich,... Das Portfolio im Kindergarten, Verlag das netz 2008
- Göran Krok.: Portfolios im Kindergarten Das schwedische Modell, Verlag an der Ruhr 2007
- Antje Bostelmann, Das Portfolio-Konzept für den Kindergarten, Verlag an der Ruhr 2007
- Antje Bostelmann, Das Portfolio-Konzept für die Krippe, Verlag an der Ruhr 2008
- Bernd Groot-Wilken, Portfolios leicht gemacht, Cornelsen Verlag
- Dorothee Jacobs, Kreative Dokumentation, Beltz Verlag 2006
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Bildung sichtbar machen, Verlag das netz 2006
- Leu,Flämig,..., Bildungs- und Lerngeschichten, verlag das Netz 2007
- Strätz, Demandewitz, Beobachten und Dokumentieren in Tageseinrichtungen für Kinder, Beltz Verlag 2005
- Elke Thierling-Hellweg, Fähigkeiten wahrnehmen – Stärken stärken, Ökoptia Verlag 2007
- Norbert Neuß, Bildungs- und lerngeschichten im Kindergarten, Cornelsen Verlag 2007
- Petermann,Koglin, Entwicklungsbeobachtung und –dokumentation, Cornelsen Verlag 2008
- Praxis beobachtung, Christine Lipp-Peetz, Cornelsen Verlag

Gesundheit und Ernährung

- Wach, neugierig,klug – Kinder unter drei, Bertelsmann Stiftung
- Gute gesunde Kita, anja Voss, susanne Viernickel, verlag das netz
- Gesunde Ernährung in Kindergarten und Vorschule: Kindgerechte Materialien zur leckeren und gesunden Ernährung, Christine Schlote, Kohl Verlag
- Ernährung im Säuglings- und Kindesalter: Entwicklung und Auffälligkeiten Ein Ratgeber für Eltern, Angehörige, Therapeuten, Pädagogen und Pflegepersonal, Nicole Hübl, Silke Winkler, Gesundheitsforum, Schulz Kirchner Verlag
- Esspedition Kita - Ernährungsbildung für die Praxis, Nachschlagwerk, Nadia Röwe, Wiltrud Groß-Steinberg, 2016
- Kinder sind täglich meine Gäste, Petra Szammer, don Bosco